

Chronik Trappensee nach Themen

Kriegszeit 1933-1945

Die Aktivitäten rund um den Trappensee waren in den dreißiger und vierziger Jahren stark von Veranstaltungen der Nationalsozialisten geprägt. Eine Geschichte beschäftigt sich mit Zwangsarbeitern.

Ende Mai 1943 rief das niederländische Reichskommissariat alle Männer des Geburtsjahrgangs 1924 auf, sich zum Arbeitsdienst zu melden. Adrianus van der Zande (*09.01.1924 in Kwintsheul/Niederlande, +03.05.2015 ebd.) erhielt zum 21.06.1943 seinen Befehl zur Abreise nach Deutschland. Über Bietigheim wurde er nach Heilbronn geschickt, wo er der Stadtgärtnerei (damals zum Liegenschaftsamt gehörig) zugeteilt wurde. Er wohnte zunächst im Sammellager Nord, Gottlieb-Daimler-Straße, ab November 1943 dann bei der Familie Hägele, Umlandstr. 3 (Foto im Album). Beim Bombenangriff am 4.12.1944 wurde das Haus Umlandstr. 3 zerstört, Frau und Sohn Hägele kamen dabei ums Leben. Adrianus befand sich zum Zeitpunkt des Angriffs wohl nicht dort, er überlebte. Nach Ende des Krieges kehrte er über Frankreich und Belgien nach Holland in seine Heimatgemeinde Kwintsheul zurück (siehe F006-124). Er stieg dort in die Firma (Obst-, Gemüse- und Blumenanbau) seines Vaters wieder ein, die er bereits vor seiner Zwangsverpflichtung nach Heilbronn gemeinsam mit zwei älteren Brüdern geführt hatte. Sein Leben dokumentiert F006-125. Er blieb unverheiratet und hatte keine Kinder.

Seine Zeit in Heilbronn und die Rückkehr nach Holland 1943-1945 dokumentierte er in zwei Erinnerungsalben, die auf seinen Wunsch hin sein Neffe Hein van Holsteijn und seine Nichten Ria Verbeek und Greet Nederpel im September 2019 persönlich an das Stadtarchiv übergaben.

Motive: u.a. Porträts und Passfotos von Adrianus van der Zande und anderer Zwangsarbeiter in Heilbronn (siehe Personen), Postkarten von Heilbronn, Fotos von Heilbronn: Arbeitseinsätze (im Pfühlpark, in den Weinbergen, etc.); nach Luftangriffen zerstörte Gebäude/Ruinen: Rathaus, St. Peter und Paul, Deutschhof, Kilianskirche, Augustinuskirche, Lehrerseminar; Käthchenhaus, Friedenskirche

Personen: van der Zande, Adrianus; "Wout"; "AP"; "Koos"; van der Zande, Pieter; Ehepaar Dietrich (Gottlieb Dietrich, Gärtner, mit Ehefrau); Roodzand, Pieter; van Kooten, Wim; Paul; Hägele, Angelika mit Sohn Hägele, Josef; Rembold, Klementine (Betriebsleiterin der Trappensee-Gaststätte); Stutz, Lydia; Stutz, Klaus-Dieter; Familie Rechkemmer; Baks, W.J.A. (Leiter der Holländischen Heilbronner Sportvereinigung); Ehepaar Stadler-Heimpel; Boek, Jan; Harin, Jan; Houdt van, Jan; Kom, Jan; Krouwel, Jan; Loon, Jakob; Coster, Jan; Sloterdijk, Jan, Stijn van, Peter; ten Broeke, Gerard; Vermaat, Wim; Wajon, Jakobus; Wiskerke, Kees; Volk, Wim

6. Mai 1933 Die Trappensee-Gaststätte eröffnet die Reihe ihrer Sommerkonzerte mit der Hauskapelle Herbert Reif.

1933 ff Reihe von NSDAP-Veranstaltungen in der Trappensee-Gaststätte

14. Mai 1933 Der SA-Motorsturm 1/122 und das NSKK (Nationalsozialistischer Kraftfahrerkorps) unter NSKK-Staffelführer Fritz Harzer halten vormittags auf der Waldheide einen Appell und eine Geländeübung ab. Es folgen ein gemütliches Beisammensein in der Trappensee-Gaststätte und eine „Propagandafahrt“ durch die Stadt.

12. Juli 1933: Die NSDAP-Ortsgruppe Mitte veranstaltet in der Trappensee-Gaststätte einen Unterhaltungsabend unter Mitwirkung der SA-Standartenkapelle 122, des Spielmannszuges 1/122 und des Turnergesangsvereins der TGH. Der Reingewinn kommt der Sammlung „Opfer der Arbeit“ zugute.

23. September 1933 Der Stadtverein Scherweg trifft sich zu einem Familienabend in der Trappensee-Gaststätte. Der erste Vorsitzende, Gewerbelehrer a. D. August Lampe, gibt einen Überblick über die Geschichte des 1885 gegründeten zweitältesten Heilbronner Stadtvereins.

30. September 1933 Die Alte Garde des Jugendbundes der NSDAP – das sind die Mitglieder, die bis 1926 beigetreten sind – trifft sich zu einer Wiedersehensfeier in der Trappensee-Gaststätte. Der damalige Jugendbundführer der NSDAP, Karl Drautz, begrüßt die Gäste.

3. März 1934 Auf einem Kameradschaftsabend des Landwehr-Infanterieregiments 121 in der Trappensee-Gaststätte hält Gewerbeschulrat Alfred Krauter einen Vortrag über „Die Schwaben in Südrussland“.

5. Mai 1934 In allen Städten und Gemeinden findet zur Unterstützung „unbemittelter SA-Männer“ ein „Opfertag für den unbekanntenen SA-Mann“ statt. Neben Straßensammlungen veranstaltet die Heilbronner SA-Standarte 122 ein Maifest in sämtlichen Räumen der Festhalle Harmonie mit Tanz und Gabenverlosung, während die SA-Motorstandarte 155 zusammen mit dem NSKK in der Trappensee-Gaststätte einen Ball organisiert.

21. Juni 1934 Die NSDAP-Ortsgruppe Mitte (Ortsgruppenleiter Adolf Reppmann) und Karlsruhstadt (Ortsgruppenleiter Paul Reppmann) führen ein gemeinsames Sommernachtsfest in der Trappensee-Gaststätte durch mit großem Feuerwerk, Musik und Tanz.

20. Juli 1934 Auf einer Versammlung der NSDAP-Ortsgruppe Karlsruhstadt in der Trappensee-Gaststätte werden rund 100 neue Parteigenossen vereidigt.

26. Januar 1935 Der Familienabend der Heilbronner Ortsgruppe des Schwarzwaldvereins in der Trappensee-Gaststätte steht ganz im Zeichen des 80. Geburtstages ihres Vorsitzenden und Mitbegründers Rektor Georg Volz. Der Jubilar erhält das vom Verwaltungsausschuss neu geschaffene Ehrenzeichen mit der Umschrift „Ehre und Treue!“, das ihm als Erstem verliehen wird.

23. Februar 1935 Die C. H. Knorr AG führt in der Trappensee-Gaststätte eine Jubilarfeier durch, bei der 145 Mitarbeiter für 25 und mehr Jahre Betriebszugehörigkeit geehrt werden.

16. Juli 1935 Zu Ehren der Ferienkinder aus Westfalen und Danzig veranstaltet die Kreisamtsleitung der NS-Volkswohlfahrt in der Trappensee-Gaststätte ein Kinderfest mit Musik und Spiel.

März 1936 Die Siebennussbaumstraße entlang dem Straßenbahngleis zum Trappensee wird angelegt und gewalzt, sodass nun auch von der Karlstraße her eine Verbindung zum Trappensee besteht.

7./8. März 1936 In Heilbronn wird die Gautagung der württembergischen Kreisamtsleiter des NSDAP-Amtes für Beamte durchgeführt. Nach der Besichtigung des Salzwerk Heilbronn AG werden wirtschaftliche und soziale Fragen der im Reichsbund deutscher Beamter zusammengeschlossenen Beamtenschaft erörtert. Außerdem stehen ein Abend im Stadttheater und eine Besprechung mit Staatssekretär Karl Waldmann in der Trappensee-Gaststätte auf dem Programm.

30. Mai 1936 Eröffnung der neuen Straßenbahnlinie zum Trappensee, die in drei Monaten mit einer Länge von 2,2 Kilometern für 200 000 RM Baukosten erstellt wurde. Die am Bau beteiligten Arbeiter sowie geladene Gäste nehmen an der ersten Fahrt teil, an deren Ende eine kleine Feier mit Flaggenhissung durchgeführt wird. Die Linie findet sehr schnell großen Zuspruch.

9. Juli 1936 Im Gemeinderat wird bekannt, dass die Linie an Werktagen zwischen 900 und 1100, an Sonntagen sogar 3000 bis 4000 Gäste befördert.

11. Juli 1936 Das gesamte graphische Gewerbe (Buch- und Steindrucker, Lithographen, Buchbinder und Hilfsarbeiter) veranstaltet in der Trappensee-Gaststätte ein mit einem

bunten Programm angefülltes Johannisfest. Gaubetriebsgemeinschaftswalter O. Heß (Stuttgart) hält die Festansprache.

2. August 1936 Anlässlich des internationalen Kongresses für Freizeit und Erholung besichtigen 30 Schweden und acht Iren die Stadt. Abends findet ein geselliges Zusammensein in der Trappensee-Gaststätte statt, bei dem u.a. die Gymnastikgruppe und die Männersportgruppe der NS-Gemeinschaft KdF sowie die Heilbronner Winzergruppe auftreten.

31. Oktober 1936 Auf einer Schulungstagung der NS-Frauenschaft in der Trappensee-Gaststätte erhielten die Amtswalterinnen der NS-Frauenschaft und die Abteilungsleiterinnen des Deutschen Frauenwerks Anregungen und Richtlinien für ihre Winterarbeit.

14. Januar 1937 In der Trappensee-Gaststätte feiert der Naturheilverein Heilbronn einen Familienabend. Gewerbeschulrat Karl Maier (Stuttgart), Leiter der württembergischen Vereine des Prießnitz-Bundes, erläuterte in einem Filmvortrag die Naturheillehre von Vincenz Prießnitz.

15. Februar 1937 Die NSDAP-Ortsgruppe Pfühl hielt eine Mitgliederversammlung in der Trappensee-Gaststätte ab. NSDAP-Kreisamtsleiter Ludwig Zeller sprach über das Thema „Der Parteigenosse im Weltanschauungskampfe“. Der Redner wandte sich dabei entschieden gegen die Meinung, dass mit der Erringung der Macht für die Partei der Kampf zu Ende sei. Im Gegenteil -- der Kampf werde nun auf einer viel breiteren Grundlage als vorher fortgeführt: außenpolitisch gegen den Bolschewismus und „gegen jene Form der westeuropäischen Demokratien, die diesem Vorschub leistet“; innenpolitisch gegen „gewisse entartete Erscheinungsformen..., die besonders auf konfessionellem Gebiet vorhanden sind“.

23. März 1937 Bei der Mitgliederversammlung der NSDAP-Ortsgruppe Mönchsee in der Trappensee-Gaststätte sprach NSDAP-Kreisamtsleiter Ludwig Zeller über das Verhalten der Parteigenossen im weltanschaulichen Kampf.

22. April 1937 Versammlung der NSDAP-Ortsgruppe Pfühl, bei der Dr. Heck vom Reichsnährstand Stuttgart über „Des deutschen Volkes Nahrungssorgen“ sprach. Im Mittelpunkt seiner Ausführungen standen die „Erzeugungsschlacht“ und die „Verbrauchslenkung“.

17. Juli 1937: Der Liederkranz führt am Trappensee sein Kinder- und Sommerfest durch, bei dem auch ein Feuerwerk und eine bengalische Beleuchtung des Sees auf dem Programm stehen.

24. Juli 1937 In der Trappensee-Gaststätte feiert die Reichsbetriebsgemeinschaft Druck, Kreis Heilbronn, ihr Johannisfest.

28. September 1937 Die NSDAP-Ortsgruppe Mönchsee hielt in der Trappensee-Gaststätte eine Mitgliederversammlung ab, bei der Gaupropagandaleiter Maurer (Stuttgart) über die außenpolitische Gesamtlage sprach.

13. November 1937 Der Schwäbische Albverein veranstaltet in der Trappensee-Gaststätte einen schwäbischen Abend mit dem Dichter August Lämmle.

25. und 26. November 1937 Vor der NSDAP-Ortsgruppe Pfühl spricht der städtische Rechtsrat Ludwg Barth in der Trappensee-Gaststätte in zwei Vorträgen über den „politischen und kulturellen Niedergang des deutschen Volkes“ vor Beginn des Dritten Reiches und über die „Judenfrage“.

26. Dezember 1937 In der Trappensee-Gaststätte führt die Kapelle des Infanterie-Regiments 34 unter Stabsmusikmeister Hugo Kaiser ein Militär-Konzert durch.

5. Januar 1938 Das „Heilbronner Tagblatt“ teilt mit, dass Rodeln für Kinder in der Sicherer-, Hauff- und Riedstraße und für erfahrene Rodler auf dem Militärweg vom Jägerhaus bis zum Trappensee gestattet ist.

20. Januar 1938 In der Trappensee-Gaststätte findet eine Versammlung der NSDAP-Ortsgruppe Pfühl statt. Nach einer Begrüßung durch den neuen Ortsgruppenleiter Paul

Veile spricht NSDAP-Geschäftsführer Karl Bandell über die NS-Rassenpolitik.

23. März 1938 Auf einer Tagung der Amtswalterinnen der NS-Frauenschaft und des Deutschen Frauenwerkes in der Trappensee-Gaststätte bezeichnete Kreisfrauenschaftsleiterin Lina Kastrop die Frauen als „Glaubensträgerinnen der Bewegung“. Es folgen Referate über das Pflichtjahr für die weibliche Jugend, die Einrichtung „Mutter und Kind“ sowie über die Kinder- und Jugendgruppen der NS-Kameradschaft. In Heilbronn sind 514 Kinder in den Kindergruppen erfasst. An Ostern werden die Kindergärten der NS-Volkswohlfahrt ihre schulpflichtigen Kinder geschlossen den Kindergruppen zuführen.

20. April 1938 Der 49. Geburtstag von Adolf Hitler wird mit zahlreichen Veranstaltungen begangen. In der Trappensee-Gaststätte findet ein Kinderfest mit den Ferienkindern aus Österreich und der Kindergruppe der NS-Frauenschaft statt.

18. Mai 1938 Die NSDAP-Ortsgruppe Mönchsee veranstaltete in der Trappensee-Gaststätte eine Parteianwärter- und zwei Zellenversammlungen, in deren Mittelpunkt ein Vortrag mit dem Titel „Alles Leben ist Kampf“ von Hauptlehrer Gottlob Böhringer stand.

8. Juli 1938 In der Trappensee-Gaststätte tagen die Ausbildungsleiter des Fachamts Bergbau der Gauverwaltung Württemberg-Hohenzollern und Baden der DAF (Deutsche Arbeitsfront). Nach Abschluss der Arbeitstagung steht die Besichtigung des Salzwirks Heilbronn auf dem Programm.

27. September 1938 Im Rahmen des Vierjahresplanes sollen Pilze der Volksnahrung erschlossen werden. Deshalb findet am Trappensee ein Pilzlehrgang statt, dem sich in der Städtischen Kochschule Schaukochen, Lichtbildervorträge und Erläuterungen zu Kräutern und Gewürzen anschließen.

19. November 1938 Auf einem Familienabend des Schwäbischen Albvereins in der Trappensee-Gaststätte führt Kreisbildwart, Mittelschullehrer Immanuel Hartmann, in einem Lichtbildervortrag durch die Stadt Heilbronn und ihre Umgebung.

20. Januar 1939 Bei der Monatsversammlung der NSDAP-Ortsgruppe Mönchsee in der Trappensee-Gaststätte spricht Dr. Friedrich Börstler über seine Reiseindrücke aus England. Er gehörte zu den 800 Mitgliedern des NS-Kriegerbundes, die einer Einladung der Frontkämpferorganisation British Legion gefolgt waren.

24. Februar 1939 Auf der Zellenversammlung der NSDAP-Ortsgruppe Mönchsee in der Trappensee-Gaststätte spricht Hauptstellenleiter Georg Gärtner über „Die Ereignisse des Jahres 1938“.

8. Juni 1939 In der Trappensee-Gaststätte begehen die Heilbronner Weingärtner ihr traditionelles Traubenblütenfest zum Johannistag.

25. Januar 1940 Versammlung der NSDAP-Ortsgruppe Mönchsee in der Trappensee-Gaststätte. Ortsgruppenleiter Alfred Hacker lobte die große Einsatzbereitschaft der Ortsgruppenmitglieder, besonders der Frauen, bei den mit Kriegsbeginn hinzugekommenen Aufgaben wie beispielsweise der Ausgabe der Lebensmittelkarten.

19. Juni 1940 Die NSDAP-Ortsgruppe Mönchsee führte in der Trappensee-Gaststätte eine Mitgliederversammlung durch, in deren Mittelpunkt ein Vortrag von Häffner über „Die Bedeutung des Weltkrieges 1914-1918 und des gegenwärtigen englischen Krieges für uns“ stand.

Bis in die 40er Jahre war an der Trappensee-Gaststätte ein Park mit Affenhaus (heute Gartenwirtschaft). Im Dritten Reich wurde die Milchwirtschaft verboten.

1943-1945 Erinnerungsalbum des holländischen Zwangsarbeiters Adrianus (Arie) van der Zande (Kwintsheul) über seine Zeit in Heilbronn

Einband: Kunstleder; 22 Blatt Fotokarton chamoisfarben; zahlreiche Fotos und

Ansichtskarten in Fotoecken und lose, beschriftet auf Niederländisch; zahlreiche persönliche Dokumente (Bescheinigungen, Arbeitserlaubnis, Fahrscheine, Essenskarten, Lohnzettel, Empfehlungsbrief des holländischen Seelsorgers an den deutschen Seelsorger, Vokabelheft für die Beichte holländisch-deutsch, Ausweis für das Sammellager, Kontrollkarte für den Auslandsbriefverkehr, Mitgliedskarte der Hollandsche Heilbronner Sportvereinigung, Fliegerbeschädigten-Bescheinigung), Kleidungsabzeichen für polnische und russische Zwangsarbeiter, Zeitungsausschnitte zu Heilbronn, Dokumente zur Freizeitgestaltung (Variété-Programm für holländische und flämische Zivilarbeiter; Schäfers Märchenstadt Liliput), Übersichtskarte der örtlichen Luftschutzleitung Heilbronn für Warnmeldungen.

21. Februar 1945 Sämtliche Weingärtner, Metzger und Bäcker, die französische Fremdarbeiter beschäftigen, müssen sich aufgrund einer Aufforderung der Ortsbauernschaft in der Trappensee-Gaststätte einfinden.

1945 In der Trappensee-Gaststätte, die wie das Trappenseeschlösschen den Zweiten Weltkrieg unzerstört überstanden hatte, fanden ab November Theateraufführungen, Vorträge, Filmabende und Konzerte statt. Außerdem dienten die Gaststätte und das Schlösschen als eines der Ausweichquartiere für die zerstörten Schulen der Innenstadt.

Nach dem Krieg hat Dieter Bürkles Vater Hans die Landwirtschaft übernommen und bescheiden angefangen: zwei Pferde, einige Kühe, Schweinezucht und Schweinemast. Größere Ländereien gehörten nicht zum Trappensee. Nach dem Krieg waren Mitbenutzer der Stallungen Oelfabrikant Martin, Herr Pfeiffer und Färber Siegel.